

# Kreativ und farbenfroh

Kulturverein Kaleidoskop Freigericht bietet Kinderkunstkurs zu Drucktechniken an

**Freigericht-Neuses** (km). Mit viel Freude und Einfallsreichtum hatten sich die Kinder am Kinderkunstkurs mit Kaleidoskop beteiligt. Bei dem Workshop „Einführung in kreative Drucktechniken“ konnten an verschiedenen Stationen unterschiedliche Techniken ausprobiert werden, bei denen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Geleitet wurde der Kurs von den beiden Vereinsmitgliedern Silke Reusing und Anita Pappert-Tichy des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop Freigericht. Ihre kleinen Kunstwerke konnten die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen.

Wer gegen Mittag am Samstag den Werkraum der Konrad-Neumann-Grundschule in Neuses betrat, der wurde im Flur von farbenfrohen Bildern empfangen, die seitlich zum Trocknen ausgelegt waren. Für zweieinhalb Stunden hatten Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahre mit viel Farbe und entsprechenden Materialien kleine Kunstwerke erstellt. Dabei hatten sie an unterschiedlichen Stationen die Möglichkeit, verschiedene Drucktechniken kennenzulernen und auch gleich auszuprobieren. Neue Drucktechniken sollten die Kinder inspirieren, sich kreativ zu entfalten. Dabei erfuhren sie, dass es neben dem klassischen Kartoffeldruck auch noch eine Vielzahl von weiteren Druck- und Pressmethoden gibt, die mit etwas Übung schnell zu erlernen sind und ansehnliche Resul-



Die Kinder gestalten mit kreativen Drucktechniken.

FOTO: METZGER

tate hervorbringen.

Die erste Station bot die Möglichkeit, selbst gemachte Stempel herzustellen. Dazu wurde ein kleiner Holzwürfel benötigt. Aus Moosgummi wurde mit einem Kuli ein beliebiges Motiv eingeritzt, anschließend ausgeschnitten und mit Holzleim auf den Würfel aufgeklebt. So ließen sich leicht unterschiedliche Motive erstellen, die in Farbe getaucht auf einem Blatt Papier das Motiv zeigten. An einer weiteren Station konnten die Kinder erste Erfahrungen mit der Technik der Mo-

notypie machen. Die Monotypie ist eine Art Durchdruckverfahren, bei dem mit Walzen Farbe gleichmäßig auf eine Platte aufgetragen wird. Darauf wird ein dünnes Papier gelegt, und auf der Rückseite werden Motive aufgemalt. Die Kinder hatten sich für die unterschiedlichsten Motive entschieden, die von Herzen, Sternen, Ufos, Landschaften und Gesichtern reichten.

Nach einer Zeichnung auf der Rückseite wird das Blatt Papier von der Unterlage abgezogen; die Motive haben sich durchgedrückt. Zu-

rückgeblieben sind Farbenspiele der unteren Platte, die sich auf das Papier übertragen haben. Als Unterlage können verschiedene Platten genommen werden, wie Metall- oder auch Pressspan oder Glasplatten.

Ebenso wurden sehr gerne verschiedene Gegenstände ausprobiert, die in Kombination mit unterschiedlichen Farben besondere Effekte erzielten. Dazu wurden verschiedene Rollen benötigt, die mit Gummis unterschiedlicher Größe bespannt waren und interessante Muster hinterließen. Aber auch eine CD, ein Teil einer Gummisohle mit Noppen und Schwämme sowie schöne Herbstblätter besitzen die Eigenschaften, besonders schöne Musterbilder zu kreieren. Ebenso konnten sehr ansprechende Effekte durch das Einritzen mit Bleistiften und Stäbchen erzielt werden. Durch die unterschiedlichen Druckverfahren hatten die Kinder auch jedes für sich die Möglichkeit, sich für eines ganz besonders zu begeistern und sich darin auszutoben. Entsprechend mit Kleidung ausgerüstet, die auch ein bisschen Farbe vertragen konnte, wurde mit Händen, Rollen, Pinseln und Walzen experimentiert, wobei kunterbunte Bilder oder Motive entstanden. Ein Vormittag, der den Kindern und den beiden Leiterinnen viel Spaß gemacht hatte und bei dem neue Gestaltungsmöglichkeiten erprobt werden konnten, zeigte, wie spielerisch ein Gefühl für Farben und Formen entwickelt werden kann.